

GegenAngriff

Antidemokratischen Angriffen wirksam begegnen

27. Okt 2018 |
Zwickau |

TolSax Konkret des Netzwerkes Tolerantes Sachsen in Kooperation mit Alter Gasometer Zwickau

GegenAngriff **Antidemokratischen Angriffen wirksam begegnen**

Samstag, 27. Oktober 2018 | 10:00 - 16:00 Uhr
Alter Gasometer Zwickau

Der aktuelle „Kulturkampf von rechts“ hat auch Auswirkungen auf diejenigen, die sich in Sachsen für Demokratie, Toleranz und Menschenrechte engagieren. Angriffe und Anfeindungen gegen zivilgesellschaftliche Initiativen nehmen zu. Die Auswirkungen insbesondere im ländlichen Raum sind besorgniserregend: Diffamierungskampagnen setzen die Vereine massiv unter Druck. Sie müssen sich wehren – und das neben ihren eigentlichen Projekten zur Demokratiewerk und Integration. Das führt zu Überlastung und Überforderung der Engagierten.

Dem wollen wir etwas entgegensetzen. Auf dem Fachtag des Netzwerkes Tolerantes Sachsen tauschen wir uns mit Haupt- und Ehrenamtlichen aus der Demokratiewerk über unsere Erfahrungen mit Bedrohungen von antidemokratischen Akteur_innen aus. Ob Demonstration gegen Vereine und ihre Veranstaltungen, Diffamierungen in herkömmlichen und neuen Medien oder Anfragen und Anfeindungen in den Parlamenten – wir stellen hilfreiche Strategien für den Umgang damit vor und diskutieren, wie wir uns auf solche Attacken vorbereiten können.

Dazu gibt es in Arbeitsgruppen konkrete Tipps. Die besten Expert_innen sind aber immer die Betroffenen selbst. Der Fachtag soll dazu dienen, von unseren jeweiligen Erfahrungen zu lernen und uns gegenseitig zu stärken.

Zielgruppe

Der Fachtag richtet sich an Mitglieder von zivilgesellschaftlichen Initiativen und Organisationen, die sich in Sachsen haupt- und ehrenamtlich für ein weltoffenes, diskriminierungsfreies und an den Menschenrechten orientiertes Zusammenleben einsetzen.

Anmeldung

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine rechtzeitige Anmeldung unter Angabe der eigenen Organisation/Initiative.

Bitte bis zum **12. Oktober 2018**

per E-Mail an buero@tolerantes-sachsen.de oder unter der Telefonnummer 0177 466 06 51.

Antidiskriminierungsregel

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechten Parteien oder Organisationen angehören, der rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen. Veranstalter ist das Netzwerk Tolerantes Sachsen, vertreten durch die Sprecher_innen-Gruppe.

Programm am Samstag, 27. Oktober 2018

Tagesmoderation: Martina Glass | Netzwerk für Demokratische Kultur e.V., Wurzen

10:00 Uhr **Ankunft und Anmeldung**

10:15 Uhr **Begrüßung durch Vertreter_innen des Sprecher_innenrats des Netzwerks Tolerantes Sachsen und des Alter Gasometer – Soziokulturelles Zentrum e.V.**

10:30 Uhr Einführungsvortrag:
Zwischen Anfeindung und Solidarität

David Begrich | Miteinander – Netzwerk für Demokratie und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt e.V., Magdeburg

Der Verein Miteinander ist ein wichtiger Akteur der Demokratiearbeit in Sachsen-Anhalt und steht deshalb seit längerem im Fokus der dortigen „Alternative für Deutschland“. Ende 2017 reichte die AfD-Landtagsfraktion eine Große Anfrage zur Fördermittelvergabe an Miteinander e.V. ein. David Begrich wird davon berichten, wie Miteinander und andere Initiativen mit solchen Anfeindungen umgehen. Eine Reaktion in Sachsen-Anhalt war die von einem breiten Bündnis getragene Erklärung „Gegen ein Klima der Angst und der Denunziation – Angriffe auf die demokratische Zivilgesellschaft zurückweisen“. Wie lassen sich solche Solidaritätskampagnen organisieren und wie hilfreich sind sie? Welche Unterschiede gibt es zwischen der Landesebene und lokalen Auseinandersetzungen?

David Begrich ist Sozialwissenschaftler und Mitarbeiter der Arbeitsstelle Rechtsextremismus bei Miteinander e.V. in Magdeburg

11:30 Uhr **AG-Phase 1: Erfahrungsaustausch zur Situation vor Ort**

Mit der Methode des Open Spaces wollen wir mit den Teilnehmer_innen ihre verschiedenen Erfahrungen in Bezug auf Angriffe antidemokratischer Akteur_innen sammeln. In Kleingruppen findet dann für ca. 30 Minuten ein erster Austausch zu diesen Erfahrungen und dem Umgang damit statt. Auf diese Weise soll ein Überblick zur derzeitige Situation in den einzelnen Regionen entstehen.

12:30 Uhr **Mittagsimbiss**

13:30 Uhr **AG-Phase 2: Erfahrungsaustausch zu Gegen-Strategien**

(1) Kreative Aktionen bei Veranstaltungen und im öffentlichen Raum

Was tun, wenn Antidemokrat_innen bei unseren Veranstaltungen auftauchen? Wenn sie gegen unsere Vereine demonstrieren? Wie können wir den Spieß umdrehen und sie durch kreative Aktionen mit unserem Widerspruch konfrontieren?

Input: David Begrich | Miteinander e.V., Magdeburg

(2) Rechtliche (Gegen-)Angriffe

Was tun, wenn man juristische Drohungen wie die Aufforderung zu einer Unterlassungserklärung erhält? In welchen Fällen sollte man eine_n Anwalt_in hinzuziehen? Und wie kann man selbst juristisch gegen Beleidigungen, Verleumdungen usw. vorgehen?

Input: Jürgen Kasek | Rechtsanwalt, Leipzig

(3) Öffentlichkeitsarbeit und Krisenkommunikation

Was tun, wenn's brennt? Wie kann die Zivilgesellschaft auf öffentliche Angriffe und Kampagnen von Antidemokrat_innen reagieren? Was sollte man ignorieren, wozu muss man sich äußern? Wie kommt man dabei aus einer reinen Verteidigungshaltung heraus? Und wie können wir uns bei Shitstorms in den sozialen Medien gegenseitig unterstützen?

Input: Steven Hummel | Engagierte Wissenschaft e.V., Projekt chronik.LE, Leipzig, und Annegret Ode | Öffentlichkeitsarbeit beim Netzwerk Tolerantes Sachsen

15:30 Uhr **Zusammenfassung und Ausklang**

16:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Veranstaltungsort

Alter Gasometer e.V. | Soziokulturelles Zentrum | Kleine Biergasse 3 | 08056 Zwickau



Der Veranstaltungsort ist barrierefrei zugänglich. Wenden Sie sich bei Rückfragen gerne an die Koordination.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Der Alte Gasometer befindet sich in der Nähe des zentralen Umsteigeknotenpunkts „Neumarkt“. Der aktuelle Fahrplan für Straßenbahnen und Busse ist unter www.svz-nahverkehr.de zu finden. Vom Umsteigeknotenpunkt „Neumarkt“ laufen Sie die Bosestraße in Richtung Bierbrücke/ Zwickauer Mulde. Nach Überqueren der Max-Pechstein-Straße folgen Sie weiter der Großen Biergasse, kurz vor der Bierbrücke kann man rechts in die Kleine Biergasse abbiegen.

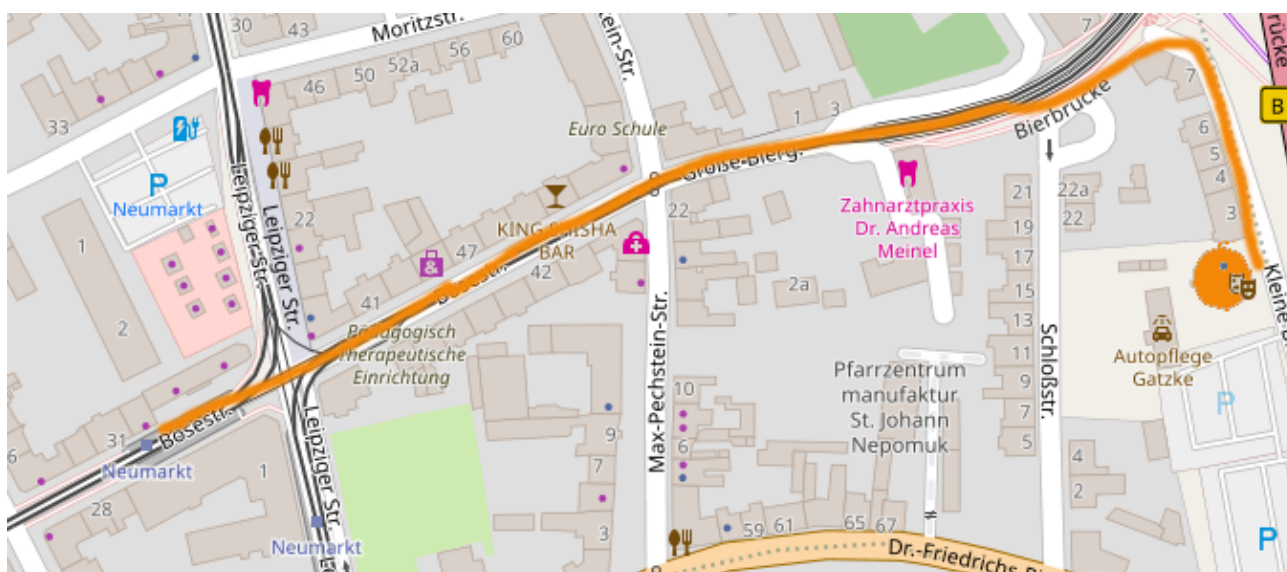
Anreise mit dem Auto

Nutzen Sie hierzu bitte den Routenplaner im Internet.

Parkmöglichkeiten sind direkt am Alten Gasometer vorhanden (gebührenpflichtig).

Bei Fragen zur Anreise, Reisegruppen und Fahrtkosten wenden Sie sich an die Koordination des Netzwerks Tolerantes Sachsen.

Fußweg Station Neumarkt zu Alter Gasometer (OpenStreetMap)



Kontakt

Förderverein Tolerantes Sachsen e.V.
Koordination
Frank Schubert

Domplatz 5
04808 Wurzen
Tel: 03425 82 999 59
Mobil: 0177 466 06 51

E-Mail: buero@tolerantes-sachsen.de
Internet: www.tolerantes-sachsen.de

TolSaxKonkret

Eine Veranstaltung des Netzwerks Tolerantes Sachsen in Kooperation mit
Alter Gasometer e.V., Soziokulturelles Zentrum Zwickau



Gefördert von

Das Projekt wird gefördert von der Sebastian Cobler Stiftung für Bürgerrechte sowie vom Landesprogramm „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



Sie möchten die Demokratietarbeit des Netzwerks Tolerantes Sachsen unterstützen?

Wir freuen uns über Ihre Spende:

Förderverein Tolerantes Sachsen e.V.
IBAN: DE33 4306 0967 1104 4527 00
BIC: GENODEM1GLS
GLS Gemeinschaftsbank eG

Sehr gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus. Wenden Sie sich dafür an unsere Verwaltung:
Annegret Ode | Tel:01785445807 | koordination@tolerantes-sachsen.de